

Musik

1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse
2 Jahreslektionen	2 Jahreslektionen (Wahlpflichtfach für Profil Gesundheit)	2 Jahreslektionen (Wahlpflichtfach für Profil Gesundheit)

Bildungsziele

Der Musikunterricht trägt Wesentliches zur ganzheitlichen Entwicklung des Menschen durch eine harmonische Ausbildung der emotionalen, rationalen und psychomotorischen Fähigkeiten bei.

Er fördert Intuition und Kreativität, erzieht zu Offenheit und Neugierde akustischen Phänomenen gegenüber und entwickelt die Fähigkeit zum Hören, Verstehen und Werten von musikalischen Ereignissen.

Die Sensibilisierung der Jugendlichen für die ästhetischen Qualitäten musikalischer Kunst, das seelische und körperliche Erleben und das Bewusstwerden von Ordnungsprinzipien und künstlerischen Freiheiten, von Spannung und Entspannung, von Konsonanz und Dissonanz sollen geweckt und gefördert werden.

Der Musikunterricht soll die Jugendlichen animieren, am musikalischen Leben ihrer Region teilzunehmen.

Im Umgang und in der Auseinandersetzung mit der Musik werden entscheidende Haltungen wie soziales Handeln, Geduld, (Selbst-)Disziplin, Konzentrationsfähigkeit für die Lebensbewältigung gefördert.

Musik ist in jeder Kultur ein wesentliches Element des menschlichen Lebens. Das Erleben von natürlichen Rhythmen, das Wahrnehmen und Erzeugen von Lauten, Tönen und Klängen sowie der spielerische Umgang mit ihnen sind Merkmale jeder menschlichen Kulturgemeinschaft.

Es ist eine zentrale Aufgabe des Musikunterrichts, der Entfaltung des Menschen und seiner Emotionalität in der schöpferischen Muse den nötigen Spiel-Raum zu geben. Vor allem die praktische Ausübung erschliesst den unmittelbaren Zugang zur Musik. Durch vokales und instrumentales Musizieren und im Tanz schafft sich der Mensch Möglichkeiten zur Selbsterfahrung, -darstellung und -befreiung.

In der Reflexion über Musik werden die Erfahrungen des Musizierens und Musikhörens vertieft. Sie ermöglicht die Verbindung zu anderen Künsten und weiteren Fachbereichen. Der Schüler / die Schülerin wird hier auch erfahren, dass das Eigentliche der Musik verbal nicht erfasst, dass dagegen der Zugang zum transzendenten Charakter der Musik über die emotional-assoziative Ebene gefunden werden kann.

Das Zusammenwirken mit Anderen, zum Beispiel in Chor und Orchester, gibt den Schülern/Schülerinnen Gelegenheit, über Alters-, Niveau- und soziale Unterschiede hinweg an der Schaffung und Deutung eines nur in gemeinsamer Arbeit realisierbaren Werkes teilzuhaben. Bei der gemeinsamen oder individuellen Auseinandersetzung mit Musik, insbesondere beim praktischen Erarbeiten eines Musikwerkes oder -stückes, können zudem spielerisch Haltungen eingeübt und Impulse für eine sinnvolle Freizeitgestaltung vermittelt werden.

Richtziele

Kenntnisse

- Strukturen und Prinzipien von Musik erfassen
- Die verschiedenen Musikarten und -stile beim Hören erkennen
- Musikalische Erscheinungen in geistesgeschichtlichen Zusammenhängen sehen
- Musik als Abbild gesellschaftlicher Ordnungen wahrnehmen und beurteilen

Fertigkeiten

- Die durch unsere akustische Umwelt beeinträchtigte Fähigkeit differenzierten Hörens wiedererlangen, erhalten und erweitern
- Verschiedene Äusserungs- und Ausdrucksformen, (Stimme und Sprache, Instrument, Bewegung, Mimik und Gestik) gebrauchen, erleben und erweitern
- Die eigenen kreativen Möglichkeiten durch Improvisieren, Interpretieren oder Komponieren nutzen und erweitern
- Grundprinzipien der Tonerzeugung kennen und bei der Wahl, Beurteilung und Verwendung der Instrumente nutzen. Dazu gehört auch der Einsatz der technischen und künstlerischen Möglichkeiten der Musikelektronik und der elektronischen Medien
- Wechselwirkungen zwischen gelebter Musikkultur und umgebender Gesellschaft erkennen

Haltungen

- Sich für privates und öffentliches Musikleben interessieren und engagieren
- Offen sein für Musik anderer Kulture

1./2./3. Schuljahr MUSIK			
Richtziele	Lerninhalte	Lektionen	Hinweise
<p>Die SchülerInnen ... lernen, das Singen als ganzheitlichen Prozess zu erfahren: Kopf, Herz und Hand sind gleichermaßen angesprochen / gefordert und tragen gemeinsam zur erlebten Einheit von Geist, Seele und Körper bei.</p> <p>...versuchen, die musikalischen Anlagen durch Hören, Singen, in Verbindung mit den versch. Körperfunktionen zu erfahren.</p> <p>Zusammenhang zwischen Atem und Phrasierung erkennen Sprache, Gehör und Stimme erfahren. Gestaltung einer Liedkantate, Singspiel.</p>	<p>1. Stimme</p> <p>1.1. Haltung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Übungen zur richtigen Körperhaltung (Sitz- und Standhaltung). – Lockerungsübungen <p>1.2. Atmung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Atemübungen zum „Bewusstsein der eigenen Mitte“ Spannung - Entspannung <p>1.3. Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vokal (-ausgleich) und Konsonantenübungen – korrektes Sprechen <p>1.4. Stimmpflege</p> <ul style="list-style-type: none"> – Übungen zur Zusammenarbeit von Haltung, Atmung, Tonerzeugung, Sprechwerkzeug und Resonanzräumen. <p>1.5. Singen / Liedgut</p> <ul style="list-style-type: none"> – ein-/zweistimmige Lieder und Kanons in versch. Sprachen (dt. fr. it.) tragen zum Aufbau eines breit angelegten Liedgutes bei – gezielte Solmisationsübungen am Liedgut schulen das Gehör und die musikalische Reinheit – Erkennen einfacher Melodien im Oktavraum – Einfaches Blattsingen im Oktavraum 		<p>Zwerchfellatmung Stütze</p> <p>Vokale Doppellaute</p> <p>Konsonanten <i>Reibelaute</i> <i>Verschlusslaute</i></p> <p>Lieder aus andern Kulturen, Thematisches und szenisches Gestalten, Musik und Theater, Lieder aus der aktuellen Musikszene. Lieder aus dem Jahreskreis. Pentatonische Lieder. Lieder in zusammengesetzten Taktarten. Modale Lieder.</p>

<p>Die SchülerInnen ... lernen, die Bewegung als Urbedürfnis zu erkennen.</p> <p>... lernen, die eigene Körper-erfahrung nach zu vollziehen</p> <p>... lernen, die Notwendigkeit der gezielten Bewegung als Ausgleich zu stundenlangem Sitzen zu erleben.</p> <p>... lernen das Erkennen einfacher rhythmischer Muster über das Gehör.</p> <p>Bewegung und Ausdruck erfahren. Musikalisch geschlossene Formen körperlich erleben und darstellen.</p>	<p>2. Bewegung/Rhythmik</p> <p>2.1. Lockerungsübungen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Hals, Schultern, Arme, Rücken, Beine. – Atmungsorgane <p>2.2. Elementare Begriffe bewegungsmässig erleben</p> <p>2.3. Bewegungsimprovisation aus Rhythmus, Melodie, Klang</p> <p>2.4. Körperinstrumente als Bewegungsformen, Bewegungsimprovisation, Bewegungsspiele. Musik, Sprache und Bewegung als Einheit erfahren.</p> <p>2.5. Volks-/Gesellschaftstänze als Darstellung von Musik, Sprache, Bewegung</p> <p>2.6. Rhythmen nach MO 242-244</p> <ul style="list-style-type: none"> – Von der ganzen bis zur Sechzehntelnote (inkl. Triole) – Erkennen und Reproduzieren einfacher Rhythmen <p>2.7. Handhabung der üblichen Perkussionsinstrumente</p>	<p>z.B. hoch - tief, laut - leise, schwer - leicht, rund - eckig, langsam - schnell, lang - kurz</p> <p>z.B. schnipsen, klatschen, patschen, stampfen...</p> <p>Tänze aus fremden Kulturen. Samba, Rumba, Twist usw.</p> <p>Rhythmussprache bis „ta-ga-te-ge-ti-gi“, einfache originale mehrstimmige Rhythmen aus aller Welt</p> <p>Musikdiktate aus div. Literatur</p> <p>Claves, Triangel. Bongo/Conga, Tamburin...</p>
--	---	---

<p>Die SchülerInnen ... entwickeln die Fähigkeit, musikalische Ereignisse über den gesamten Bereich der Musikwelt hinaus wahrzunehmen.</p> <p>... machen die Erfahrung, dass über das emotionale Erkennen und Erleben ein geistiges Erfassen der Musik möglich ist.</p> <p>... werden von passiven zu aktiven Hörern.</p>	<p>3. Musikhören/Meditation</p> <p>Aktives Hören</p> <ul style="list-style-type: none"> – Musik bewusst erfassen und begreifen („ergriffen sein“) – Erkennen der einzelnen Klangfarben div. Instrumente – Feststellen rhythmischer, melodischer, dynamischer, agogischer Veränderungen – Erkennen von Formverläufen (Steigerung, Wiederholung, Formen) – Erfassen von Notationsprinzipien – Wiedergeben akustischer Eindrücke in Wort und Bild – Beurteilung von Musik – Erschliessen des Oktavraumes mit einfachen Melodiediktaten im Dur- und Mollbereich – Erfahren des eigenen Ichs über psych. und phys. Entspannung <p>Notenbild und Klangerwartung vorstellen können. Musikbusiness und Freizeit. Musik verschiedener Epochen. Exemplarische Werkbetrachtungen.</p> <p>Projektbezogener Unterricht (Fächer übergreifend).</p>	<p>Bewusstes Hören von Geräuschen und Klängen</p> <p>Hören, Kennenlernen, Erkennen und Beschreiben verschiedener Instrumente in Verbindung mit Instrumentenkunde.</p> <p>Unterscheiden und Ordnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – hell - dunkel – kurz - lang – laut - leise – hoch - tief – schnell - langsam <p>Nachahmen von Geräuschen und Klängen mit eigener Stimme und div. Instrumenten</p> <p>z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> – „Farb-Ton, Klang-Farbe“, – „Ist Musik spürbar?“, – „Wie aussagekräftig sind Titel?“, – „Wie treffsicher sind Komponisten?“, – „Erleben von Tages-/ Jahreszeiten in der Musik“. <p>Klassik, Rock, Jazz und Unterhaltungsmusik. Musik und Theater Programm Musik. Nationalstile. Komponistenportraits. Elektronik in der Musik. Sinfonie, Rondo, Variation.</p>
---	--	--

<p>Die SchülerInnen ... pflegen im Gegensatz zum Instrumentalunterricht den Umgang mit versch. Instrumenten und das gemeinschaftliche Musizieren, soweit möglich in Verbindung mit Liedgut, Rhythmik und Bewegung.</p> <p>Lieder begleiten. Instrumentalstücke spielen. Einfache Klassenarrangements aus Rock und Pop.</p> <p>Freiwillige Möglichkeit in Chor, Orchester und Blasmusik</p>	<p>4. Musizieren/Improvisieren</p> <p>4.1 Einsatz von Instrumenten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hören - Liedgut - Rhythmus - Melodie/Harmonie - Bewegung - Improvisation <p>4.2 Körpereigene Instrumente</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verschiedene Bewegungsmöglichkeiten: - stampfen - patschen - klatschen - schnipsen <p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - zu gegebenem Rhythmus Text und Melodie erfinden - zu gegebenem Text Rhythmus und Melodie erfinden - zu einem Lied instrumentale Begleitformen erfinden - zu einem Klangbeispiel oder Lied Bewegungen improvisieren - Musik mit bestimmten Geräuschen erfinden und grafisch notieren - mit verschiedenen Instrumenten ein Spiel erfinden - Gruppenimprovisation - Musik hören und Eindrücke zeichnen oder notieren <p>Zusammenspiel fördern. Liedbegleitung durch Hauptdreiklänge. Vor-, Zwischen- und Nachspiele</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Hören versch. Klangfarben - Instrumente erkennen - Lieder mit Instrumenten begleiten - Üben verschiedener Muster mit Rhythmusinstrumenten - Melodieinstrumente wie Xylophon und Metallophon einsetzen - Der Klang von Instrumenten führt zur Bewegung - Erfinden von Rhythmen und Melodien mit Instrumenten oder Stimme - Füße ganz abheben - Fersen bleiben am Boden - mit beiden Füßen - abwechselnd links / rechts - Knieschlag gemeinsam - abwechselnd links/rechts - Dynamik und Klangfarbe wechseln - Ort wechseln (hoch,tief...) - mit Daumen und Mittelfinger <p>z.B. Xylophon, Schlagholz, Triangel</p> <p>Begleitung durch Stabspiele und Rhythmusinstrumente. Einbezug persönlicher Instrumente. Dynamik/Tempo erfahren. Musikalische Formen anwenden.</p>
--	--	--

<p>Die SchülerInnen ... bauen melodische und rhythmische Grundlagen auf, um einen selbständigen Umgang zu ermöglichen, dies im Bewusstsein, dass das Erleben der melodischen und rhythmischen Elemente dem Bewusstmachen und dem Ueben vorausgeht.</p> <p>... lernen, dass es nach dem Erleben und Vermitteln von Kenntnissen vor allem um das Erwerben von Fertigkeiten geht.</p> <p>Rhythmische Unterteilung, Betonung und Gruppierung. Mit verschiedenen Tonleitern arbeiten. Zusammenklänge hören. Motivische Arbeit. Motiv als Gedanke, Leitmotiv.</p>	<p>5. Musiklehre</p> <p>Geschichte des Notensystems</p> <p>Zeichen der Notenschrift</p> <p>Vortragsbezeichnungen</p> <p>Tonnamen in verschiedenen Schlüsseln</p> <p>Dur- und Molltonleitern im Violin- und Bassschlüssel</p> <p>reines, harmonisches und melodisches Moll</p> <p>Chromatik und Ganztonleitern</p> <p>Pentatonik</p> <p>Bluestonleiter</p> <p>Intervalle</p> <p>Rhythmus bis Sechzehnteltriolen</p> <p>Rhythmussprache, Taktwechsel, Synkope.</p>		<p>sämtliche Erkenntnisse sollen mit den anderen praktischen Themenkreisen wie Stimme, Bewegung/ Rhythmik, Musikhören/Improvisieren ... in praktische Verbindung gebracht werden</p> <p>Sprechchöre, Texte rhythmisieren. Motive bei Mozart, Beethoven, Grieg.</p>
---	---	--	--

<p>Die SchülerInnen ... lernen, die erworbenen Fertigkeiten in grössere Projekte oder Themenkreise einzubinden.</p> <p>Klassenprojekte verwirklichen. Fächerübergreifende Projektarbeit.</p>	<p>6. Projektarbeit/Themenkreise</p> <p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none">– Die Jagd in der Musik– Musik in unserer Gesellschaft– Gewitter in Sprache und Musik– Musik in Film und Werbung– Workshop: eigener Song mit eigenem Text <p>etc.</p> <p>Projekte aus aktuellem Anlass. Projekte nach Jahreszeiten. Ausstellung organisieren.</p>		<p>Unter Einbezug von Instrumenten jeglicher Art wie auch elektronischer Instrumente wie Synthesizer, Computer ...</p> <p>Mitgestalten von Feiern und Anlässen</p>
--	---	--	--